

Bittere Wahrheit

schreckliche Vergangenheit

Von chrono87

Kapitel 36: Auseinandersetzung

Saber fiel langsam runter, doch der erhoffte aufprall kam nicht, Saber spürte wie sie nach oben gebracht worden ist. Sie sah auf und erblickt ein ihr bekanntes Gesicht. "Du bist groß geworden Prince, am meisten hat sich dein Gesicht verändert" flüstert Saber und sah den großen Drachen an. Dieser nickte und flog zurück zum Haus, Saber bleib wie eine Puppe hängen. Der Drache landete vor einen jungen, Mann der riss die Augen auf als er seine alte Freundin erkannte. "Saber!", schrie er und stützte zu ihr. "Saber was hast du?", fragt er und sah sie mit schock geweiteten Augen an. Saber bleib leblos in seinen Armen liegen, "Wieso hast du mich nicht sterben lassen", formte sie mit ihren Lippen und der junge Mann war mehr wie geschockt, er rannte rein Richtung Sabers Privat Gemächern, eigentlich dürfte er hier nicht hin aber das war ein Notfall. Er legte sie auf ein Bett, er fühlte ihre Stirn, sie kochte. Er rannte in das Bad und holte Tücher, er legte sie auf ihre Stirn und wickelte sie um ihre Waden, auf einmal wurde Prince unruhig, doch noch konnte er nicht danach gucken, doch dann musste er wohl gehen, er ging aus dem Zimmer und ging zu den Eindringlingen.

Saber spürte nichts, sie sah nur immer wieder die Bilder von Chrno, Magdalena und dem Kind. Sie wollte es nicht mehr sehen, sie sah weg, doch dann tauchten Bilder von Joshua auf, Saber war verwirrt. Sie sah wieder weg und sah wieder Joshua, könnte es sein, das...nein das war nicht möglich wie... doch es war möglich. Saber schluckte, sie schüttelte ihren Kopf. sie konzentrierte sich und verschwand, sie tauchte bei Aion auf und schnappte sich Joshua. Dieser lag bewusstlos im Raum, Sheeda war fast fertig doch jetzt kam der schwierige Teil mit Joshuas Körper, Saber nahm ihn und brachte ihn weg. Sie schaffte es nicht zurück, sie landete auf einer Wiese und kümmerte sich um Joshua, was so viel hieß das sie ihm die Hörner entfernte und einpackten, dann heilte sie seine Wunden und nahm ihn dann huckepack und brachte ihn zurück ins Haus. Sie legte ihm auf das Bett. sie blieb eine Weile vor dem Bett stehen und sah einfach Joshua an. Dann machte sie sich auf den weg zu dem Wasserfall.

Chrno hielt seine kleinen Mädchen zärtlich aber beschützend in seinen Armen. Er flog auf das Haus zu, seine Augen weiteten sich bei dem Anblick, auch wenn es verlassen aus sah, hatte es eine Wärme, die er nur von seine Frau kannte. "Hier?", fragte er seine Kleinen, diese nickten. Chrno landete vor dem Haus und ging den gleichen Weg wie Saber. Er ging ins Haus und sah sich um, doch er sah niemanden, "Saber!", rief er und

sah sich um, Magdalena machte sich auch bemerkbar wie Saber Rosette, doch ihre Stimmen waren noch zu schwach, doch Chrno lächelte. Er ging durch das Haus um sein Saber zu suchen. Er ging direkt nach oben, dort kam er ins Wohnzimmer von Magdalena. Als er die Tür öffnete, sah er auf eine Art Balkon, die Treppen führten auf beiden Seiten runter, er ging die Treppen runter dort stand er vor einen großen Wohnzimmer, aber ein Bild das über dem Kamine hing hatte es ihm besonders angetan, dort war nämlich eine wunderschöne junge Frau drauf. Sie saß auf einer Couch um sie waren weisse und blaue Rosen, ihre blonden Haare reichten ihr fast bis zum Boden und waren leicht gelockt, ihre Augen strahlten und auf ihrem feinen Gesicht war eine bezauberndes Lächeln zu sehen. Sie trug ein wunderschönes weißes Kleid, es lag eng an und betonte super gut ihre Figur, es waren auch Spitzen dran, das Licht bildete leichte Engelsflügel und ließen sie erst recht wie einen Engel aussehen. "Saber", flüsterte Chrno verzaubert. auch seine Kinder waren hin und weg von ihr Mama. "Woher kennst du Saber?", fragte eine Stimme hinter ihm. Chrno drehte sich um, er erblickte einen jungen Mann, der ungefähr Sabers Alter hatte, er hatte lange schwarze Haare und grüne Augen. "Wer bist du und woher kennst du sie?", fragt Chrno. Der junge Mann schüttelte seinen Kopf "Ich habe zuerst gefragt", sagte er. "Meine Name ist Chrno", kam es von ihm. "Hast du Chrno gesagt?", fragt er nach. "Ja, mein Name ist Chrno", wiederholte der Gefragte. "Und wer bist du?", fragt er nun seinerseits. "Ich bin Kail. Ich bin der beste Freund von Saber! Wir kennen uns schon seit unseren Kindertagen", sagt er und ließ ihn nicht aus den Augen. "Ich..." "Ich weiß wer du bist und ich ahne schon welche Rolle du einnimmst, aber was hast du mit Saber gemacht, das sie sich das Leben nehmen wollte?", fragt er und sah ihn mehr wie wütend an. Saber Rosette und Magdalena versuchten in der Zeit mit Gewalt von ihrem Papa weg zu kommen, sie wussten wo ihre Mama war und sie wollten, dass es auch Chrno merkte.

Fortsetzung folgt.